# Verbandstag der Eisenbahner

Am Donnerstag erklärte Scheffel in seinem Schlußwort, im September würden an die Regierung neue Ausgleichsforderungen gestellt werden. Unmöglich könne aber eine Verdoppelung der Bezüge neben andern Forderungen durchgedrückt werden. Die Kommunisten hätten wohl kritisiert und ganz verstiegene Forderungen genannt, aber einen Weg zur Verwirklichung hätten sie nicht gewußt. Lasse der Deutsche Eisenbahnerverband sich zum Streik für unmögliche Forderungen verleiten, dann werde die Organisation so zusammenbrechen, wie in Frankreich. Als vernünftige Männer können wir gewaltsame Versuche zur Durchsetzung des Sozialismus nicht mitmachen. Noch lange ist Klein- und Erziehungsarbeit zu leisten. Greift man uns mit Gewalt an, dann setzen wir uns der Gewalt entgegen, aber Angreifer werden wir nicht sein! Da wird die gesamte Arbeiterklasse zusammenstehen und siegen. (Lebhafter Beifall.)

Hierauf werden mehrere Entschließungen angenommen, die Richtlinien für die künftige Tätigkeit des Verbandes enthalten. Zur Tarif- und Besoldungsfrage wird anerkannt, daß die aus Industriegebieten kommende Forderung nach bezirksweiser Lohnverhandlung eine gewisse Berechtigung habe, zentrale Festsetzung von Mindestlöhnen müsse jedoch beibehalten werden. Die gleitende Lohnliste wird auf so lange abgelehnt, als nicht eine genügende Basis gefunden sei. Beim Gedingeverfahren seien die Auswüchse zu beschneiden; Lehrlinge dürfen nicht im Gedinge arbeiten. Die Lohngruppeneinteilung sei zu revidieren und jener der Privatindustrie anzupassen. Auch für Beamte sei eine gerechtere Eingruppierung zu erstreben. Die Teuerungszulagen seien durch eine Steigerung der Kopfzuschläge zu ersetzen. Wer infolge Halbinvalidität in geringer bewertete Arbeit versetzt wird, soll keine Lohnverkürzung erleiden. — Zur Sozialpolitik wird für Beamte Aufbesserung und frühere Gewährung der Pensionen verlangt, Verkürzung der Wartezeit für Höchstpensionen und Schaffung einer Zwangskrankenversicherung; für Arbeiter Gleichstellung der Renten mit der Beamtenpension, Beseitigung des Unterschieds zwischen Alt- und Neurentnern; für alle Beschäftigten: Tuberkulosebekämpfung, mehr Genesungsheime und darin bessere Verpflegung. — Zur Bildungsfrage: Schulung der Betriebs- und Beamtenräte, vornehmlich Vermittlung von Eisenbahnfachkenntnissen und praktischem Wissen über Volkswirtschaft und Arbeitsrecht. — Zur Frage der Industrieverbände: Der Hauptvorstand soll mit andern Organisationen Arbeitsgemeinschaften schaffen als „Uebergangsform zur Einheitsorganisation der deutschen Reichseisenbahner"; mit der „Reichsgewerkschaft" soll verhandelt werden wegen Umwandlung der Arbeitsgemeinschaft in ein festeres Verhältnis. — Endlich bekennt eine Entschließung über Arbeitsrecht sich zu den bekannten Leitsätzen Sinzheimers.

Ein Antrag der Kommunisten, der dem Vorstand Tadel ausspricht, wird abgelehnt, desgleichen deren Gehalts- und Lohnentschließung. Eine große Zahl Anträge werden dem Vorstand als Material überwiesen.

Weiter sprach Minister a. D. Wissell über: Aufbau der Volkswirtschaft. Er gab ein plastisches Bild der deutschen Wirtschaftsverhältnisse und der Zerrüttung der Weltwirtschaft. Dreischichtenarbeit in der Notendruckerei, das kennzeichnet den Zustand. In einer solchen Lage darf die deutsche Arbeiterschaft sich nicht auf ein Schema festlegen; wie die Bergarbeiter jetzt Ueberschichten machen, so müssen auch die Eisenbahner, wenn es gilt, die Kohlen abzufahren, zur Ueberschreitung des Achtstundentags bereit sein. Die kommunistischen Eisenbahner meinen, es hinge nur vom Willen ab, den Sozialismus zu verwirklichen; aber entscheidend ist der Stand der Wirtschaftskräfte. Uns liegt ob, die breiten Massen zu gemeinwirtschaftlichem Denken zu erziehen. Erhöhung der Produktion ist nötig und dazu eine Wirtschaft, die den Nutzen nicht in Privattaschen leitet. Weil die Arbeiter wie hypnotisiert auf die alsbaldige Sozialisierung starrten, deswegen machten sie es unmöglich, Erreichbares durchzusetzen. Alles, was wir jetzt erreichen und behaupten können, ist die planmäßige Zusammenfassung der Wirtschaft; dann wird uns möglich, an vielen Stellen in die Wirtschaft einzudringen und allmählich in ihre Leitung hineinzuwachsen. Aus unsrer traurigen Lage können wir allmählich herauskommen, wenn der Geist der Solidarität das Einzel- hinter das Allgemeininteresse zurücktreten läßt; wird das erreicht, dann werden wir eine Wirtschaft erlangen, deren Ziel es ist, der Gesamtheit zu dienen und nicht dem einzelnen. (Lebhafter Beifall.)

Gegen wenige kommunistische Stimmen wird eine Entschließung im Sinne der Ausführungen Wissells angenommen. Darin werden die Folgen des Gewaltfriedens als auch für die Siegerstaaten unheilvoll gezeichnet und es wird der Profit- die Bedarfsdeckungswirtschaft entgegengestellt.

Am Schluß wird der Bericht der Beschwerdekommission über Ausschlüsse erörtert.

# Sport • Spiel • Körperpflege

**Raffballspiele** am kommenden Sonntag auf dem neuen Sportplatz (Wurzener Straße) in Pieschen. Vormittags Spiele der Jugend und Turnerinnen. Nach. 1—2 Uhr Pieschen 2 — Ellenburg 2. 2—3 Uhr Pieschen 1 — Ellenburg 1. 3½ Uhr Pieschen 1. J. — Leuben 1. J.

**Fußballsport.** Der deutsche Meister in Dresden. Dazu schreibt der Dresdner Sportverein: Endlich ist es gelungen, ein Spiel mit dem Bundesmeister L.-Stötteritz am 17. Sept. auszutragen. Diese zwei alten Rivalen bürgen für guten Sport; Stötteritz wird versuchen, die letzte Niederlage wettzumachen. Beide Mannschaften führen ihre besten Kräfte ins Treffen. Dieses Spiel findet Sonntag nachm. 3½ Uhr an der verlängerten Bärensteiner Straße statt. Zu erreichen mit Linie 19, 22, 23 und 3 bis Altenberger Straße. Folgende Spiele füllen den Tag noch aus: 8 Uhr: D. S. V. 2. J. — Zschachwitz 2. J., 9 Uhr: D. S. V. 1. J. — Zschachwitz 1. J., 10½ Uhr: Spiel der alten Genossen. 12 Uhr: D. S. V. 3 — Schwepnitz 1, 1½ Uhr: D. S. V. 2 — Zschachwitz 2. — Die Weiterführung der Serie findet statt. Die obersten Klassen spielen wie folgt: 4 Uhr: Cotta 1 — Pieschen 1, Leuben 1 — Neustadt 1, Kamenz 1 — Zschachwitz 1. 2. Klasse: 4 Uhr: Alemannia 1 — Uebigau 1, Meißen 1 — Kötzschenbroda 1, Fortuna 1 — Heidenau 1, Helios 2 — Heidenau 2, Niederfedlitz 1 — Lockwitz 1. 2½ Uhr: Pirna 2 — Leuben 2, Cotta 2 — Neustadt 2. 1 Uhr: Pieschen 2 — Radebeul 2. 1 Uhr: Löbtau 6 — Cunnersdorf 2. — Spiele der alten Genossen: 2½ Uhr: Meißen — 01 I. 2 Uhr: Heidenau — Neustadt. 3½ Uhr: Löbtau — Pieschen. — Jugendspiele: 1. Klasse: 11 Uhr: Löbtau 1 — 01 I, Kötzschenbroda 1 — Kaditz 1. 2½ Uhr: Pirna 1 — Heidenau 1, Niederfedlitz 1 — Kreischa 1, 1½ Uhr: Cotta 1 — Neustadt 1, Meißen 1 — Uebigau 1. 2½ Uhr: Radebeul 1 — Kötitz 1. 3 Uhr: Alemannia 1 — Sportfreunde 1, Löbtau 8 — Heidenau 8.

Sonnabend, 16. Sept., 4½ Uhr: Radebeul 1 — 01 I. Freier Turn- und Sportverein Potschappel. Ab Montag, 25.—28. Sept., finden in der Frohen Schicht, täglich von 7—9 Uhr abends, je zwei Sport-Filmaufführungen statt. 1. Das erste deutsche Arbeiter-Turn- und -Sportfest in Leipzig, 2. Ein Lehrfilm über das Fußballspiel vom Training bis zum Wettkampf. Dieser Film hält den Fußballsport in all seinen Feinheiten mittels Zeitlupe fest.

Zschachwitz: Sonnabend (16.) Spielerversammlung im Sportheim, 7 Uhr.

**Gruppe Dresden.** Am Vorturnerkursus können sich noch Turngenossen beteiligen. Beginn Montag, abends 6 Uhr, Annenschule, Humboldtstraße.

**Arbeiter-Turn- und Sportbund.** Kreisrat und Pressekommission (Kreisblatt) 18. September, Volkshaus, 7 Uhr, Sitzung. — Kippien. 17. September Schauturnen.

**Arbeiter-Mandolinen-, Gitarre- und Zitherspieler.** Der Anfängerkurs für Mandoline und Gitarre, von den Freien Mandolinisten Striesen veranstaltet, beginnt am 19. Sept. im Rest. Löschergarten, Augsburger, Ecke Löscherstraße. Anfang 5½ Uhr.

# Eingegangene Schriften

**Die Sozialistischen Monatshefte,** redigiert von Dr. J. Bloch (Geschäftsstelle: Berlin W, Potsdamer Straße 121b), haben soeben das 19. und 20. Heft ihres 28. Jahrganges als Doppelheft erscheinen lassen. Aus seinem Inhalt heben wir hervor: Nach 20 Jahren, von Wally Zepler. — Währungskatastrophe und deutsch-französische Verständigung, von Dr. Ludwig Quessel, Mitglied des Reichstags. — Ein Schritt auf dem richtigen Weg, von Julius Kaliski. — Einige Worte zur Arbeitsmoral, von Dr. Bruno Borchardt, Stadtverordneter in Groß-Berlin. — Akkordarbeit und Arbeiterbewegung, von Max Schippel, Leiter des sächsischen Gemeinwirtschaftsamtes. — Der deutsche Partikularismus und das Deutsche Reich, von Dr. Wilhelm Engler, badischer Arbeitsminister. — Sozialismus, Produktionsgedanke und Klassenkampf, von Paul Kampffmeyer.

# Briefkasten

**A. G. in N.** Sie müssen sich wegen einer Beihilfe an die Gemeinde oder Amtshauptmannschaft wenden. Der Staat hat für solche Zwecke keine Mittel bereitgestellt. Es empfiehlt sich auch, mit der betreffenden Schulleitung Rücksprache zu nehmen.

## Wasserstände der Moldau, Iser, Eger und Elbe

| | Meßort | 14. | 15. |
|---|---|---|---|
| Moldau | Budweis | + 14 | + 20 |
| Moldau | Modran | + 33 | + 80 |
| Iser | Jungbunzlau | + 50 | + 20 |
| Eger | Laun | + 40 | + 32 |
| Elbe | Barbubitz | — 45 | — 26 |

| Meßort | 14. | 15. |
|---|---|---|
| Brandeis | + 10 | + 19 |
| Melnik | + 68 | + 115 |
| Leitmeritz | + 60 | + 144 |
| Aussig | + 23 | + 132 |
| Dresden | — 118 | — 99 |

Wärme der Elbe in Dresden 16 Grad Celsius.


Hast Du Augengläser nötig, gehe zu Gebrüder Koenig Dresden-A. Pragerstr. 23

Die ersten
Reka-Herbst-Angebote

Kleiderstoffe

Blusenstoffe in schönen Streifen . . . . . Meter 175.00
Schotten für Kinderkleider, reizende Stellungen . . 875.—, 290.00
Rockstreifen und Karos 105 cm breit, mod. Muster, haltb. Qualität, Mtr. 750.—, 495.00
Scheviot marine, reine Wolle, 130 cm breit 1250.— und 875.—, 88/90 cm breit . . Meter 590.00
Mantelstoff dunkelblau, grün, 130 cm breit, hübsche, mollige Qualität, Meter 1950.— 1250.00
Gabardine 130 cm breit, für elegante Kleider u. Kostüme, in grün, braun u. blau, m 2200.— 1690.00
Covercoat 130 cm breit, imprägniert, für Staub- und Regenmäntel . . . . . Meter 850.00
Scheviot 130 cm breit, reine Wolle, hellgrundig, modern gestreift . . . . . Meter 590.00

Baumwollstoffe

Hemdenflanell 70 cm breit, gute haltbare Ware . Meter 225.— 165.00
Schürzen-Cretton buntfarbig bedruckt . . . . . Meter 195.— 145.00
Percal für Oberhemden, moderne Streifen . . . Meter 225.00
Frotte 120 cm breit, nur dunkelfarbig . . . . Meter 290.00
Voll-Voile 100-110 cm breit, bedruckt, in wunderhübschen hellen und dunklen Mustern . . . . . Meter 475.— 240.00
Schürzenbatist weiß durchbrochen . . . . . Meter 165.00
Dirndl Kleiderstoff die neuesten Streifen . . . . . Meter 245.— 145.00
Roben-Volant aus gutem Voll-Voile, 110 cm breit, weiß mit bunt bestickt . . Meter 290.00

Seidenstoffe

Blusenseide gestreift und kariert . . . . . Meter 690.— 390.00
Seiden-Voile 100 cm breit, in hellen, zarten Farbentönen, bedruckt . . . . . Meter 475.00
Seiden-Serge 120 cm breit, grau und in verschiedenen Farben . . . . . Meter 890.00
Regenmantelseide 120 cm breit, imprägniert, taupe, marineblau, schwarz . . Meter 975.00
Damasse 70 cm breit, für Mantelfutter, eleg. Muster, Meter 875.00
Ripsseide nur marine, für Besätze und Kragen . . . Meter 490.00
Eolienne Wolle mit Seide, 100 cm breit, gute Qualität, in allen Farben, m 1790.— und 1475.00
China Krepp 100 cm breit . . . . . Meter 2200.— 1790.00

Damen-Bekleidung

Wintermäntel einfarbiger Flausch, in verschiedenen Farben . 5500.00
Wintermäntel aus gutem, hellfarbigem Flausch . . . . . 6800.00
Wintermäntel aus genoppten Flauschstoffen . . . . . 7900.00
Astrachanmantel ganz auf Futter . . . . . 11800.00
Wollkleid reinwollener Scheviot, mit Stickerei . . . . 2400.00
Wollkleid reine Wolle, Perlstickerei, Lackgürtel . . . . 5500.00
Wollbluse Jumperfasson, mit Stickerei . . . . . 975.00
Sportbluse aus gestreiftem Baumwollflanell . . . . . 675.00
Bluse Jumperform, Wolltrikot mit Wollstickerei . . . 1200.00

Die hier angebotenen Artikel werden an Ausländer nicht abgegeben!

Riesenauswahl der letzten Schöpfungen in Nachmittags- und Abendkleidern sowie Pelzmänteln und Pelzjacken

Residenz Kaufhaus
G. m. b. H. & Co.